

NLWKN (3/2010): Geschützte Biotope und Landschaftsbestandteile in Niedersachsen. Beschreibung der nach § 30 BNatSchG und §24 Abs. 2 NAGBNatSchG geschützten Biotoptypen sowie der nach § 22 Abs. 3 und 4 NAGBNatSchG landesweit geschützten Landschaftsbestandteile. Inform. Naturschutz Niedersachsen 30:161-208. Bezug über NLWKN, Postfach 910713, 30427 Hannover. 4,00 €+ Versandkostenpauschale. Als Beispiele dienen naturnahe fließende Binnengewässer (Bach- und Flußabschnitte) bis hin zu Wallhecken und Ödland.

REIMERS, U. (2010): AVES Bauschweig. Mitteilungen der Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft Südostniedersachsen –AviSON im NABU-Landesverband Niedersachsen. Jahrgang 1, 58 S. Format DIN A4. ISSN 2190-3808. Bezug: c/o Heidi Bartels, Wuppertaler Str. 21, 38108 Braunschweig. Preis 9,00 (zgl. Porto).

Als Ersatz für MILVUS, vormaliges Berichtsgremium für den Braunschweiger Raum, hat der Herausgeber einen aktiven Kreis von Beobachtern um sich geschart, der elektronisch untereinander vernetzt ist. 26 Mitarbeiter haben ca. 9500 Beobachtungsmeldungen zusammengetragen, die von H. Schmidt als „Avifaunistischer Jahresrückblick auf 2009 für die Umgebung Braunschweigs“ (S. 1-16) zusammengefaßt sind. Weitere Autoren sind W. Oldekop und Bernd Hermenau (Ein Rückblick auf 50 Jahre systematische Limikolenzählungen in den Braunschweiger Rieselfeldern, S. 17-24), J. Lehmus (Zur Identifikation einiger häufigerer Gänsehybriden, S. 25-33), M. Fischer, V. Bachmann, D. Poethke & M. Steinmann (Erfassung der Spechte im Bereich der Herzogsberge (LK Wolfenbüttel), S. 35-44), B. Hermenau (binnenländische Population des Austernfischers (*Haematopus ostralegus*) wächst weiter, S. 53-54). Der gut recherchierten, graphisch vorbildlich redigierten Ausgabe mögen hoffentlich bald ähnliche folgen und die alte ornithologische Tradition Braunschweigs (s. Blasius, Berndt, Winkel, Sternberg, Wittenberg) wieder aufleben lassen.

SALOMON, B. & R. STROHSCHNEIDER (2010): Umgang mit historischer Kulturlandschaft. NLA Berichte 23(1), 88 S. Preis 8 € + Versandkosten. Bezug über: Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, Hof Möhr, 29640 Schnevingen.

Von den 17 breit gestreuten Überblicksarbeiten führt der Beitrag von U. Weber: „Durch das Innerste-Bergland im südlichen Kreis Hildesheim – Beispiele am Umgang mit historischer Kulturlandschaft“ (S. 86-88) am deutlichsten in den niedersächsischen Alltag. Als Beispiele dienen das Naturschutz- und FHH-Gebiet „Gallberg“, die Giesener Berge, bisher klassisches Naherholungsgebiet, der Hauptkamm des Hildesheimer Waldes mit dem Bodenburger Becken und Schloß Söder im Ambergau samt Staffagebauten, Gedenksteinen und einer markanten Lindenallee, schließlich die Parklandschaft in Derneburg. Zahlreiche weitere Beispiele könnten aus dem südöstlichen Niedersachsen etwa aus dem Umfeld sog. Rittergüter, Schloßanlagen, bäuerlicher Hofanlagen, ehemaliger Wälle, auch historischer Friedhöfe (s. Braunschweig) der Obhut und Pflege durch Naturschutz samt Denkmalschutz überstellt werden.

Hans Oelke

Literatur zu verschenken

Aus Platzgründen trenne ich mich von den nachstehenden Schriften und Zeitschriften. Gegen Kostenerstattung (Porto) und bei gesuchter Verwendung auch eine Spende an diese Zeitschrift willkommen.

-GEO – Das neue Bild der Erde (monatlich) 1978-1991

Bild der Wissenschaft 9/1977 – Eipo – Anatomie einer Steinzeitkultur.

AMLER, K., A. BÄHL, K. HENLE, G. KAULE & P. POSCHLOD (1999): Populationsbiologie in der Naturschutzpraxis. Isolation, Flächenbedarf und Biotopansprüche von Pflanzen und Tieren. Ulmer. Stuttgart.

DRÖSCHER, V. (1983): Nestwärme. Wie Tiere Familienprobleme lösen. Econ.

- FIKEDLER, L. & S. K. JAINEDIT (1992) (Hrsg.): Conservation Biology. Chapman and Hall
- FOERSTER, K. (1988): Einzug der Gräser und Farne in die Gärten. Ulmer.
- FRIEDRICH, G. & M. FISCHER (2000): Physiologische Grundlagen des Obstbaus. Ulmer.
- GERWIN, R. (1978): So ist das mit der Kernenergie. Econ.
- GLOBAL 2000. Der Bericht an den Präsidenten. Verlag zweitausendeins. [mit handschrift. Notizen].
- LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (1997) : Die Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts. Gustav Fischer. Jena. Dazu eine Karte 1 : 50.000 der Schutzgebiete.
- NABU (2002): Berichte zum Vogelschutz 39.
- HAMM, P. (1984): Welches Tier gehört zu dir? Hanser.
- HILGERLOH, G. (1992): Dune Management in the Wadden Sea Area. 3rd Trilateral Working Conference. Wilhelmshaven. .
- HOBOHM, C. (2000): Biodiversität. Quelle & Meyer.
- HOLDEN, E. (1983): Vom Glück mit der Natur zu leben. Naturbeobachtungen aus dem Jahr 1906. Mit einem Vorwort von Loki Schmidt. Heye.
- HÖRNER, J. L. & H. HÖRNER (1972): Versuche zum Umweltschutz. Beltz. Weinheim und Basel.
- IBEROAMERIKAINSTITUT (1993): Amerika 1492-1992. Neuer Welten – neue Wirklichkeiten. PSK Berlin. Dazu der Katalog (1993).
- KÖPPEL, J. U., FEICKERT; L. SPANDAU & H. STRASSER (1998). Praxis der Eingriffsregelung. Schadenersatz an Natur und Landschaft? Ulmer, Stuttgart.
- JEDICKE, E. (1990): Biotopverbund. Ulmer Fachbuch Landespflege.
- LAHMANN, E. (1990): Luftverunreinigung Luftreinhaltung. Eine Einführung in ein interdisziplinäres Wissensgebiet. Parey.
- LINDER, L. G. & H. P. HEINRICHS (1991): Die Elbe. Westermann.
- MAKOWSKI, H. (1997): Nationalparke in Deutschland. Schatzkammern der Natur. Wachholtz. Neumünster.
- MEADOWS, D. (1972): Die Grenzen des Wachstums. Dva informativ.
- OTT, W. (2002): Die besiegte Wildnis. Wie Bär, Wolf, Luchs und Steinadler aus unserer Heimat verschwanden. DRW.
- POTT, R. (1999): Lüneburger Heide. Wendland und Nationalpark Mittleres Elbtal. Ulmer.
- NDS UMWELTMINISTERIUM (1992): Gefahren der Atomenergie. Hannover.
- NDS LANDESFORSTEN () : Raus ins Grüne. Die schönsten Waldwanderungen in Niedersachsen. Schlütersche.
- PRIMACK, R. B. (1993): Essentials of Conservation Biology. Sunderfland, Mass., USA.
- RODER, H. (2005): Bremen zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Aufbruch, Umbruch oder chronischer Sanierungsfall? Jb XII Überseemuseum Bremen.
- RÖMP LEXIKON(2000): Umwelt. 2. Aufl. Thieme.
- ROTH, D. (2003): Dietrich Roth. Die Blumenbücher des Hans Simon Holtzbecker und

Hamburgs Lustgärten. Abh. Naturwiss. Verein Hamburg NF 36.

SAMBRAUS, H.H. & A. STEIGER (1997): Das Buch vom Tierschutz. Enke. Stuttgart.

SCHMIDT, B. (1924): Die Vögel unter besonderer Berücksichtigung ihrer Organisation und Lebensweise dargestellt. Wiesbaden.

SCHULTE, J. (1993): Naturschutz und Jagd. Ulmer.

SEESE, P. O. (o.Jzahl): Lewitz-Impressionen. Schwerin.

SETTELE (2000): Die Tagfalter Deutschlands. Ulmer.

VERBAND DER CHEMISCHEN INDUSTRIE (1975): Umwelt und Chemie von A-Z. Wörterbuch. Herder.

VON FRISCH, O. (1973): Tausend Tricks der Tarnung. Verborgenes Leben im Tierreich. Österreichischer Bundesverlag.

VON DRACHENFELS, O. (2004): Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen. Naturschutz u. Landschaftspflege in Niedersachsen A/4. Hannover.

WIEGAND, C. (2002): Spurensuche in Niedersachsen. Historische Kulturlandschaftsteile entdecken. Schlütersche.

Umweltminister zum Schutz der Fuhsewiesen Kl. Ilsede/ Handorf eingeschaltet

Der zuständige Landkreise Peine nahm bis zum heutigen Tage (1.3.2011) keine erkennbare Notiz von den Ergebnissen der umfangreichen Flora- und Avifauna-Studie zu den national bedeutsamen Fuhsewiesen Kl. Ilsede-Handorf, Peine (BzNN Heft 3-4, 2009). Um die beratungsresistente Blockade zu lösen, hat die Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft mit Schreiben vom 7.2.2011 Umweltminister Hans-Heinrich Sander, Hannover, gebeten, endlich effektive Schutzgebietsausweisungen (Naturschutzgebiet, IBA-Gebiet, EU-Vogelschutzgebiet o.ä.) zum Erhalt der einmaligen Artenzahl und des Brutvogel-Reichtums zu veranlassen. Dem Appell schloß sich auch der Naturschutzbeauftragte des Kr. Peine an.

Inzwischen sind weitere bedeutende Ergänzungen zu BzNN 62, H. 3-4, 2009 hinzuzufügen:

Dem bekannten Hildesheimer Ornithologen Norbert Krott, einem regelmäßigen Besucher der Fuhsewiesen, gelangen bedeutende Erst-Nachweise für:

- Tundra-Saatgans (*Anser fabalis rossicus*), 200 Ex. 16.2.2010,
- Wald-Saatgans (*Anser f. fabalis*), > 10 Ex. 16.2.2010,
- Buschrohrsänger (*Acrocephalus dumetorum*), 1 singendes Ex. der osteuropäischen Ausnahme-Rohrsängerart am 28.5.2010,
- Weißbart-Seeschwalbe (*Chlidonia hybridus*), 1 ad am 29.4.2010 auf Insektenjagd,
- Blaukehlchen (*Luscinia svecica*), Reviergesang, ca. 3 Brutpaare (ab 10.6.2010, 1 diesj. Ex. am 22.7.2010) (Brutzeitfeststellungen auch durch H. W. Kuklik, H. Treumann),
- Pfeifente (*Anas penelope*): 1 ad + 4 diesj. flügge juv. am 18.9.2010 (H. Oelke), erster Hinweis auf Brut im Peiner Raum nach vorheriger Sommerfeststellung 2009.

Die Entwässerungsmaßnahmen 2009 vertrieben u.a. brütende Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*), einen Teil der Lachmöwen-Kolonie (*Larus ridibundus*) und fischende Kormorane (*Phalacrocorax carbo*). Sie hinterließen als Grabenaushub Zinkbelasteten Schlamm, der auf einer Sondermülldeponie im Winter 2010/2011 entsorgt wurde. Die erheblichen Kosten wurden nicht öffentlich mitgeteilt.

Hans Oelke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [63](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Literatur zu verschenken 127-128](#)